

Mit Holz alle Ideen verwirklichen

Daldorf. „Holz ist der einzige nachwachsende Rohstoff in Deutschland, mit dem man tolle Ideen verwirklichen kann“, begründet Dr. Mario Hölscher die Faszination beim Umgang mit dem universellen Material. Für viele Ideen rund um Holz und dessen Nutzung in Haus und Garten steht die Firma Jorkisch, deren neuer Geschäftsführer der 35-Jährige seit kurzem ist.

Mit dem diplomierten Holzwirt und promovierten Ökonomen Hölscher hat Inhaber und Geschäftsführer Bernd Jorkisch die Weichen für die Zukunft des Unternehmens gestellt. In der Doppelspitze sieht Hölscher eine zweckmä-

ßige Verbindung von Theorie und Praxis.

Begonnen hat alles 1948 mit einem Handelsbetrieb für gerodete Stubben. Gründer Herbert Jorkisch spezialisierte sich mit seinem Handelsunternehmen in Bockhorn weiter auf Rohholz. 1978 wurde ein Sägewerk in Daldorf gekauft und mit Bernd Jorkisch trat die zweite Generation in das Unternehmen ein. 1984 fand eine Konzentration auf

das Kerngeschäft „Holz im Garten“ statt. Die Holzzeugnisse reichen vom Premium-Carport über einfache Zaunpfähle und Zäune sowie Pergolen bis hin zu Gartenmöbeln. Etwa 6000 Artikel werden in ganz Deutschland über Fachmärkte unter dem Markennamen Joda – als Abkürzung für „Jorkisch Daldorf“ – verkauft.

„Joda wird mit Norddeutschland in Verbindung

gebracht“, sagt Hölscher. So ist Jorkisch ein mittelständischer Betrieb, der fest in Schleswig-Holstein verwurzelt ist mit seiner Verwaltungszentrale in Daldorf. Dort gibt es auf über 130000 Quadratmetern Betriebsfläche auch Lagerhallen, ein Logistikzentrum sowie den Bereich Holzveredelung mit einem Hobelwerk und einem Imprägnierwerk. Außerdem befindet sich neben der Zentrale eine Ausstellung der Erzeugnisse. In einem Direktverkauf werden Outlet-Artikel, wie Restposten und Rücknahmen sowie Brennholz für Selbstabholer angeboten.

Mittlerweile hat Jorkisch 180 Mitarbeiter an drei Standorten. Neben Daldorf gibt es eine Betriebsstätte in Fehrenbötel, wo Carports hergestellt werden, und in Friedland/Niedersachsen, wo Gartenhäuser entstehen. Der hauseigene Fuhrpark umfasst 40 Lastkraftwagen.

Noch immer ist der Rohholzhandel vom Einschlag mit eigenen Harvestern über die Vertriebslogistik an die holzverarbeitende Industrie ein wichtiges Standbein. „Die Versorgungssicherheit ist ein strategischer Vorteil auch für den Vertrieb von Gartenholz“, sagt Hölscher, der seit sechs Jahren bei Jorkisch arbeitet und seit 2008 zur Geschäftsleitung gehört. Seine Haupt-

aufgabe lag und liegt bei der Weiterentwicklung des Unternehmens. Dazu gehören neue Produkte, wie beispielsweise das durch Hitze besonders haltbar gemachte „Thermo-Holz“, und die marktstrategische Positionierung, wie beispielsweise die Zusammenarbeit mit den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten. „Dabei geht es um die regionale Wertschöpfung auf einem wachsenden und dynamischen Markt“, erklärt Hölscher. (pjm)



Diplom-Holzwirt Dr. Mario Hölscher ist seit kurzem zweiter Geschäftsführer der Firma Jorkisch.



In Daldorf befindet sich Verwaltungszentrale von Jorkisch mit Lagerhallen, Logistik und Holzveredelung auf einer Fläche von über 130000 Quadratmetern.

Kontakt:
Telefon: 04328-178 0
Fax 04328-178238
www.jorkisch.de
www.joda.de